

PRESSE-EINLADUNG

Verbände schlagen Alarm: Immer mehr Menschen vom Wohnungsmarkt abgehängt

Akutplan für soziales und bezahlbares Wohnen

Sie ziehen die Reißleine: Fünf soziale Organisationen und Verbände der Bauwirtschaft – darunter der Deutsche Mieterbund, die Caritas und die IG BAU – schlagen Alarm, weil für immer mehr Menschen die Chance auf eine neue Wohnung immer aussichtsloser wird. Und das Wohnen immer unbezahlbarer, so das Verbändebündnis „Soziales Wohnen“.

Auf einer Presse-Konferenz in Berlin wird das Bündnis jetzt einen „Akutplan für soziales und bezahlbares Wohnen in Deutschland“ präsentieren – eine Studie des Pestel-Instituts (Hannover). Dazu stellt das Bündnis klare Ziele und Forderungen:

- **Stopp der zunehmenden Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen** auf dem Wohnungsmarkt: Alleinerziehende, Behinderte, Asylsuchende, ehemalige Strafgefangene ...
- Den **massiven Schwund** bei den Sozialwohnungen **stoppen**.
- **Neues Millionen-Ziel bis 2030** beim Bestand an Sozialwohnungen.
- **„Bauland-Schwellenpreis“** für sozialen Wohnungsbau: Ein klares Kostenlimit, an dem sich Städte und Gemeinden bei der Bereitstellung von Baulandflächen orientieren sollen.
- **Akute Sonderförderung** fürs soziale und bezahlbare Bauen: Hier ist eine Vervielfachung der Gelder durch Bund und Länder nötig – und das über Jahre hinweg.
- **Schaffen von „Wohnraum-Konkurrenz“**, um eine Preisdämpfung bei Mieten zu erreichen.
- **„Soziale Dringlichkeit“** überall in den Fokus rücken: Kriterien der Vergabe von Sozialwohnungen in Teilen neu justieren, um vom Wohnungsmarkt abgehängten Gruppen überall in Deutschland bessere Chancen zu geben.

Mehr dazu auf der **Presse-Konferenz** ...

- **am Donnerstag, 22. August 2019**
- **um 10.30 Uhr**
- **im Haus der IG BAU in Berlin**
Luisenstraße 38/Ecke Marienstraße in 10117 Berlin-Mitte

Presse-Konferenz

Mit Blick auf eine nur **begrenzte Platzkapazität** bitten wir Sie, sich **kurz anzumelden** – per Mail (presse@bauen-und-wohnen-in-deutschland.de) oder per **Rück-Fax: 030 / 28 87 99 55:**

Zur Presse-Konferenz kommt ...

Name | Redaktion: _____

Kontakt: _____

Studien-Koordination
Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau
Dr. Ronald Rast
Geschäftsführer
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Presse-Kontakt
Linda Bidner
Tel.: 030 / 28 87 99 93
Fax: 030 / 28 87 99 55
E-Mail:
Linda.Bidner@Bauen-und-Wohnen-in-Deutschland.de
www.impulse-wohnungsbau.de

STUDIE

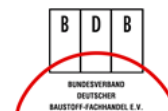


BÜNDNIS

DMB DEUTSCHER MIETERBUND



Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt



DGfM
Deutsche Gesellschaft für
Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.